



Ziel- und Maßnahmenräume

 Typ 1
 Typ 2*
 Typ 3

* 1 bei besonders dringlichem Handlungsbedarf

Ziel-Arten (Vögel)

Die Arten Wanderfalke, Uhu, Weidehopf und Schwarzstorch kommen im Gebiet vor. Aus Schutzgründen wird auf die Darstellung in der Karte verzichtet.

Ziel-Lebensraumtypen (FFH)

2330	Silbergrasrasen auf Binnendünen
3130	Mesotrophe Stillgewässer
3150	Eutrope Stillgewässer
3160	Flachland-Mähwiesen
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
4010	Feuchte Heiden
4030	Trockene Heiden
5130	Wacholderheiden
6210*	Trockenrasen
6230*	Borstgrasrasen
6240*	Steppen-Trockenrasen
6410	Pfeifengrasrasen
8150	Flachland-Mähwiesen
8160*	Übergangs- und Schwingrasenmoore
7140	Torfmoor-Schlenken
7150	Silkastruttbalden
8100	Kalkhaltige Schuttbalden
8210	Kalkfelsen mit Felspflanzengesellschaften
8220	Silkastruttbalden mit Pflanzengesellschaften
8230	Silkastruttbalden mit Pflanzengesellschaften
8310	Höhen
9110	Hainbuchen-Eichenwälder
9120	Stermer-Eichen-Hainbuchenwälder
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder
9170	Schlicht- und Hangmischwälder
9180*	Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen
9190*	Moorwälder
91E0*	Erlen- und Eschenauenwälder (Weichholzaunenwälder)

Ziel-Arten (FFH)

Natura 2000 Gebiete

	Vogelschutzgebiet (VSG)
	Fauna-Flora-Habitatgebiet (FFH)

Zielrichtung der Maßnahmen

O = Offenland F = Wald (Forst) W = Gewässer
 M = Mittelflächen E = Erlebnisangebote, Besucherlenkung
 R = Rohstoffabbau

Grundgedes	0.0	Keine Maßnahmen (Beibehaltung der Nutzung)
Grundgedes Nutzungsänderung	2.1	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
Im Grünland	3.0	Neuentwicklung bestimmter Lebensraumtyp nach grundlegender Flächenänderung
	3.1	Aufnahme alter oder neuer besonderer Landnutzungsformen
	3.2	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	3.3	Beweidung
	3.4	Mulchen
	3.5	Mähweide (Mäh-Weide-Mischsysteme)
	3.6	Reduzierung der GV
	3.7	Extensivierung auf Teilflächen
	3.8	Zurückdrängen von Sukzession
Im Obstbau und Streubst	5.4	Obstbaumplanung
Im Weinbau	6.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	6.1	Extensivierung
Landschaftsstrukturen+Planung	8.2	Erhalt/Anlage/Pflege von Struktur(elementen)
Kulturlandschaft allgemein	9.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
Gewässerrenaturierung in Abstimmung mit der Wasserwirtschaft	9.1	Wasserqualität
	9.2	Substratbeschaffenheit der Sohle
	9.3	Laufentwicklung
	9.4	Ufergestaltung
	9.8	Anlage von Gewässern
	9.9	Gewässer selbst überlassen / Prozessschutz
Wasserhaushalt (über Einzugsgebiet hinaus)	10.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
Jagd	10.1	Aufbau von Verbänden
Im Wald als Lebensraum	12.1	Regelung Jagdausübung
	13.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	13.1	Naturnahe Waldwirtschaft
	13.2	Lichte Wälder
	13.3	Erhöhung der Produktionszeiten
	13.5	Umbau in lebensraumtypische Waldgesellschaft
	13.6	Altholzanteile belassen
	13.7	Altholzanteile erhöhen
	13.8	Totholzanteile belassen
	13.9	Totholzanteile erhöhen
	13.10	Schutz ausgewählter Habitatbäume
	13.11	Habitatbaumanteile erhöhen
	13.12	schonende Waldbewirtschaftung
	13.15	Zulassen natürlicher Entwicklung
	13.17	Rückbau von Erschließung
	13.18	Entwicklung von Böden und Lichtungen
	13.20	Verzicht auf Kalkung, Düngung
	13.22	Ausweisung von Ruhezonen (Vogelschutz)
	13.23	Initialmaßnahmen
Öffentlichkeitsarbeit	16.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
Naturerlebnis - Besucherlenkung	16.4	Besucherlenkung
Spezieller Artenschutz	17.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	17.1	Säugetiere
	17.2	Vögel
	17.4	Amphibien
	17.6	Insekten
Rohstoffabbau/Bergbau-folgefächern	19.2	Einbindung des Abbaubetriebes in Managementkonzepte
	19.4	Wiederanahme/Beibehaltung alter Nutzungsformen/Verfälschter Abräumungen

Naturraum: Pfälzerwald

Maßnahmenkarte zum Bewirtschaftungsplan
 FFH 6812-301 - Biosphärenreservat Pfälzerwald
 VSG 6812-401 - Pfälzerwald

Rheinland-Pfalz
 STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSREGION SÜD

Auftraggeber:
 Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd

Projektbüro:
 Michael Höllgärtner
 Ludwigstr. 66
 76751 Jockgrim

Hinweise zur Planerstellung: Dorothea Gutowski

Datum der letzten Bearbeitung: 07.10.2019

EUROPÄISCHE UNION
 Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Dieser Bewirtschaftungsplan wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms PAUL unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, durchgeführt.

Maßstab 1 : 15.000

Quelle der Geobasisdaten:
 Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz (c) - 01/2011

Koordinatensystem: ETRS 1989 UTM, Zone 32N
 Datum: ETRS 1989